



© Peter Winandy

RWTH erhält UNESCO-Lehrstuhl

Einrichtung des UNESCO-Lehrstuhls für Kulturerbe und Städtebau unter Leitung von Professorin Christa Reicher [Mehr](#)



© Stadt Aachen/Andreas Herrmann

GreenTech Late Night – 19.06.2023

Die GreenTech Late Night verknüpft Wissenschaft und Kultur, Impulse und Diskussionen [Mehr](#)



© Kay Gebels

Pilot-Projekt Gelbe Tonne – Hauptgebäude und Efeugebäude

Einführung der Gelben Tonne im Haupt- und Efeugebäude seit April [Mehr](#)



© Martin Braun

Aktuelle Förderungen und Ausschreibungen

Auswahl aktueller Förderangebote [Mehr](#)



Termine:

02. – 04.05.2023

19.06.2023

19. – 21.06.2023

20.06.2023

[Future Lab Festival](#) am Büchel Aachen

[GreenTech Late Night](#) 18:30 Uhr im Theater Aachen

[2. Humboldt-School „Hydrogen Innovation Ecosystem“](#)

[Forum Labore 2023:](#) Digitalisierung und Nachhaltigkeit von Laboren und praktischen Lehrflächen in Hochschulen (online)

Bringen Sie sich ein!

Falls Sie Neuigkeiten oder Veranstaltungshinweise mit Bezug zur Nachhaltigkeit und der RWTH haben und diese gerne im Newsletter der Stabsstelle für Nachhaltigkeit und Hochschulgovernance platzieren möchten, oder Sie Fragen haben, können Sie uns gerne schreiben: nachhaltigkeit@rwth-aachen.de.

Für den Newsletter anmelden können Sie sich [hier](#). Ebenso können Sie sich dort [abmelden](#).

Auf Instagram finden Sie uns [hier](#).



© Peter Winandy

RWTH erhält UNESCO-Lehrstuhl

Die UNESCO hat gemeinsam mit der RWTH Aachen den UNESCO-Lehrstuhl für Kulturerbe und Städtebau unter Leitung von Professorin Christa Reicher eingerichtet. Damit tragen in Deutschland mittlerweile 16 UNESCO-Lehrstühle zur Umsetzung der Globalen Nachhaltigkeitsagenda bei.

Der Aachener UNESCO-Lehrstuhl arbeitet zu den Themen Stadtgestaltung, Baukultur und der Bewahrung des städtischen Erbes. Dabei spielt nicht nur die gebaute Umwelt eine Rolle, sondern auch Fragen des sozialen Miteinanders und die Zusammenhänge zwischen Stadt und Land. Der Lehrstuhl nimmt vom Quartier bis zum Stadtteil, von der Stadt bis zur Region verschiedene Ebenen in den Blick, um ebenso nachhaltige wie inklusive Perspektiven für urbane Räume zu entwickeln.

„In dem nationalen und internationalen Diskurs über die Weiterentwicklung von Quartieren, Städten und Regionen haben wir vielfach feststellen können, dass den Aspekten des Kulturerbes keine hinreichende Bedeutung zukommt. Dabei lassen sich Fragen der Identität und Zukunftsfähigkeit nur in einem engen Schulterschluss mit der baulichen und kulturellen Herkunft des Ortes fundiert beantworten. Mit der Etablierung des UNESCO-Lehrstuhls für Kulturerbe und Städtebau wollen wir die am Lehrstuhl gebündelte Expertise auf ein neues Level heben und den interkulturellen Dialog mit Institutionen in den Ländern des Globalen Südens ausbauen“, sagt Professorin Christa Reicher, Inhaberin des UNESCO-Lehrstuhls für Kulturerbe und Städtebau.

Hier finden Sie weiter Informationen:

<https://www.rwth-aachen.de/go/id/zsbqp?#aaaaaaaaaazsbmy>



GreenTech Late Night – 19.06.2023 18:30 Uhr im Theater Aachen

Die GreenTech Late Night verknüpft Wissenschaft und Kultur, Impulse und Diskussionen, bietet leise wie laute Momente und viele Überraschungen. Eingeladen wird zu einem neuen RWTH-Format: dem Late-Night-Talk, in dem es gleichermaßen um Science und Persönliches gehen darf.

Wie bringen wir Wissenschaft, Technologie und Klimapolitik zusammen?

Mit Diskurs, Late-Night-Talks und Kabarett auf der großen Bühne und im Spiegelfoyer sowie einer künstlerischen Auseinandersetzung und Musik in der Kammer des Theaters Aachen.

Freuen Sie sich auf spannende Gäste aus Wissenschaft, NGOs, Kultur und Wirtschaft. Unter anderem mit:



Dominik Eulberg - Techno-DJ, Biologe, Vogelexperte



Anna K. Meyer - Präsidiumsmitglied Club of Rome



RWTH-Professor Dirk U. Sauer - Batterieexperte

Zur Anmeldung: [Für Gäste](#)

[Für Hochschulangehörige](#)

Weitere Informationen finden Sie hier: www.rwth-aachen.de/latenight



Pilot-Projekt Gelbe Tonne – Hauptgebäude und Efeugebäude

Um die RWTH nachhaltiger zu gestalten ist es wichtig, Ressourcen die nicht eingespart werden können, möglichst nachhaltig zu nutzen. Hierfür ist eine getrennte Entsorgung von Abfällen grundlegende Voraussetzung. Derzeit erfolgt in den meisten Gebäuden der RWTH eine getrennte Entsorgung lediglich für Papier und Restmüll. Um diese Situation zu ändern, sind in Zusammenarbeit der Dezernate 10.0 und 11.0 bereits einige Pilotprojekte in ausgewählten Gebäuden, wie z.B. im Neubau des ISEA – CARL oder dem Bürokomplex Süsterfeldstraße, umgesetzt worden.

Als neues Pilotprojekt ist es ab Ende April nun auch im Hauptgebäude und im Efeugebäude möglich, Abfälle, die in den Gelben Sack gehören, getrennt zu entsorgen. Dazu wurden im Hauptgebäude und dem Efeugebäude rund 40 gelbe Abfallbehälter auf den Fluren, den Teeküchen und weiteren öffentlich zugänglichen Stellen aufgestellt. Das Hauptgebäude wurde insbesondere aufgrund seiner Mischnutzung – Büroräume, Seminarräume, Hörsäle und Publikumsverkehr – als Pilotgebäude ausgewählt.

Damit die Pilotprojekte, die nach einem Jahr evaluiert werden, im Anschluss verstetigt werden können, ist jede*r einzelne*r Nutzer*in gefragt – nur, wenn die Trennung entsprechend der Abfallart erfolgt, werden die Abfallcontainer vom Entsorger mitgenommen und können den entsprechenden Stoffkreisläufen zugeführt werden.

Sie haben Fragen, Anmerkungen, Idee rund um das Thema Gelbe Tonne, dann melden Sie sich unter: gelbetonne@zhv.rwth-aachen.de



Neue Förderrunde Nachhaltigkeitsfonds – Nun sind Ihre Ideen gefragt!

Mit dem Nachhaltigkeitsfonds hat die Hochschulleitung Mittel bereitgestellt, um den Betrieb der RWTH nachhaltiger auszurichten.

Über den Fonds werden Investitionen gefördert, die zu einem nachhaltigen Betrieb beitragen, wie beispielsweise

- Reduzierung des Energie-, Material- oder Wasser-/Abwasserverbrauchs
- Abluft- und Abfallreduzierung
- Naturschutzmaßnahmen
- Projekten, die zu Verhaltensänderungen der Universitätsmitglieder im Sinne der Nachhaltigkeit animieren

Antragsberechtigt sind alle Hochschulmitglieder der RWTH. Über den Fonds werden Mittel in Höhe von insgesamt **450.000 EUR** bereitgestellt, die max. Fördersumme je Antrag beträgt **25.000 EUR**.

Die **Antragsfrist endet am 31.07.2023**.

Hier finden Sie alle weiteren Informationen und Unterlagen:

<http://www.rwth-aachen.de/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsfonds>

„Zirkularität mit recycelten und biogenen Rohstoffen - Kooperationsprojekte“ – Volkswagen-Stiftung

„Interdisziplinäre Forschungsprojekte von zwei bis drei Antragstellenden mit nachgewiesener Expertise zu nachhaltigen Rohstoffen und Produktlebenszyklen werden gefördert. Forschungsziel ist es, an einem konkreten Beispiel Möglichkeiten aufzuzeigen, wie der Kreislauf geschlossen werden kann. Bevorzugt berücksichtigt werden Systemansätze und Skalierungskonzepte für Rohstoff-Produkt-Kreisläufe, für die noch keine nachhaltigen Recyclingstrategien etabliert sind.“

Stichtag für Anträge (optional: Projektskizzen als Vorstufe eines Antrags) ist der **01. März 2024 um 23:59 MEZ.**“

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/zirkularitaet-mit-recycelten-und-biogenen-rohstoffen>